

NIEDERSCHRIFT

über die
9. Sitzung
des Ausschusses für Bildung, Schule und Soziales
der Gemeinde Welver
am 16.11.2011
im Saal des RATHAUSES in W e l v e r

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.36 Uhr

Anwesend: Vorsitzender Ohst

Mitglieder:

Bauer, Böning, Flöing, Körfgen (als Vertreter des AM Goerdt), Holota, Schröder (als Vertreterin des AM Kaiser), Knappkötter, Korn, Niersch, Schlüter-Isenbeck, Nölle-Pier (als Vertreter des AM Schröder-Kosche), Birngruber (als Vertreter des AM Stwerka), Pangert und Weber

Von den Schulen:

Herr Rektor Engler
Frau Rektorin Baie
Frau Konrektorin Niestradt-Bietau
Frau Konrektorin Plassmann

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Teimann
Fachbereichsleiterin Grümme-Kuznik
Verw.-Angest. Zeppenfeld
Verw.-Angest. Scholz, zugleich als Schriftführer

Ausschussvorsitzender Ohst eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Schule und Soziales ordnungs- und fristgemäß geladen wurde und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

T A G E S O R D N U N G

A. Öffentliche Sitzung

1. Bericht über nicht erledigte Beschlüsse
2. Situation um die Grundschulstandorte in der Gemeinde Welver
- Gemeinsamer Antrag der CDU- und BG Fraktion vom 14.03.2011 -
hier: Aktuelle Zahlen aufgrund des Einfrierens des Einschulungsalters
- Erneute Beratung aufgrund festgestellter Beschlussunfähigkeit am 21.06.2011 -
3. Erhalt des Grundschulstandortes Borgeln
hier: Bürgerantrag gem. § 24 GO der Schulkonferenz der Grundschule Borgeln
vom 31.03.2011
- Erneute Beratung aufgrund festgestellter Beschlussunfähigkeit am 21.06.2011 -
4. Erhalt einer weiterführenden Schule
- Errichtung einer Sekundarschule -
hier: Vorstellung der Elternabfrage zur Sekundarschule
5. Anfragen/Mitteilungen

Es wird wie folgt b e r a t e n u n d b e s c h l o s s e n :

A. Öffentliche Sitzung

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Bericht über nicht erledigte Beschlüsse

Nicht erledigte Beschlüsse liegen nicht vor.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Situation um die Grundschulstandorte in der Gemeinde Welver

- **Gemeinsamer Antrag der CDU- und BG Fraktion vom 14.03.2011 -**
- hier: Aktuelle Zahlen aufgrund des Einfrierens des Einschulungsalters**
- **Erneute Beratung aufgrund festgestellter Beschlussunfähigkeit am 21.06.2011**

FBL Grümme-Kuznik stellt die aktuellen Anmeldezahlen (Anlage 1) der Schulanfänger für das Schuljahr 2012/2013 vor. Bei 43 Anmeldungen für die Grundschule Welver und 50 An-

meldungen für die Grundschule Borgeln ist eine Zweizügigkeit an beiden Grundschulen gegeben.

Aufgrund der Zahlen ist langfristig für Welper insgesamt von einer 4-Zügigkeit auszugehen. Wie sich die Anmeldungen jährlich auf die beiden Standorte verteilen, ist vom Anmeldeverhalten der Eltern abhängig.

Die Ausschussmitglieder äußern sich erfreut über dieses Ergebnis.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Erhalt des Grundschulstandortes Borgeln

hier: Bürgerantrag gem. § 24 GO der Schulkonferenz der Grundschule Borgeln vom 31.03.2011

- Erneute Beratung aufgrund festgestellter Beschlussunfähigkeit am 21.06.2011

Konrektorin Frau Niestradt-Bietau erläutert das Positionspapier der Grundschule Borgeln. Sie schließt mit dem Aufruf, den Gedanken an eine Schließung des Grundschulstandortes Borgeln aufzugeben und einen Perspektivwechsel hinzubekommen, der eine gemeinsame Planung beider Grundschulen ins Auge fasst. Sie bittet Politik und Verwaltung, auch namens der Eltern, der leidigen Schließungsdiskussion ein Ende zu machen.

Da die Eltern eine Entscheidung für den Erhalt des Grundschulstandortes getroffen haben, der auch von der Politik mitgetragen wird, regt BM Teimann an, den Bürgerantrag als erledigt zu betrachten und den Elternwillen umzusetzen.

Der Vorschlag findet die allgemeine Zustimmung des Ausschusses.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Erhalt einer weiterführenden Schule

- Errichtung einer Sekundarschule -

hier: Vorstellung der Elternabfrage zur Sekundarschule

FBL Grümme-Kuznik stellt die Zahlen der aktuellen Elternabfrage zur Sekundarschule vor. Hieraus wird deutlich, dass die für die Errichtung einer Sekundarschule erforderliche Schülerzahl (75) über einen Zeitraum von 5 Jahren nicht nachhaltig darstellbar ist (die Tabellen sind als Anlage 2 beigefügt).

Der Ausschuss verweist einmütig die Angelegenheit zur weiteren Beratung in die Fraktionen, um dann aus der HFA-Sitzung am 30.11.2011 eine Empfehlung an die Verwaltung zur weiteren Vorgehensweise zu erhalten.

Es gibt zwei Alternativen:

Entweder wird mit Rücksicht auf die Eltern, die für die Sekundarschule gestimmt haben, das Verfahren an dieser Stelle abgebrochen, um diesen Eltern ein klares Signal geben zu können,

oder der Antrag mit den zugrunde liegenden Zahlen wird doch auf den Weg gebracht.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

- Anfragen / Mitteilungen -

a) Anfragen:

Anfragen werden nicht gestellt.

b) Mitteilungen:

Mitteilungen werden nicht gegeben.

- Ohst -
Ausschussvorsitzender

- Scholz -
Schriftführer